

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

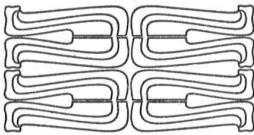
ZUM - AU

HEIMATSCHUTZ

Zeitschrift der « Schweizer
Vereinigung für Heimat-
schutz »

Bulletin de la « Ligue pour
la conservation de la Suisse
pittoresque »

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig
Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die
4-gepaltene Nonpareille-Zeile 30 Rappen, bei Wieder-
holungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung,
Druck und Verlag A. Benteli & Co., Blümpliz-Bern.



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse
pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque
mois. Prix d'insertion: 30 cts. la ligne nonpareille de
4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.
Régie des annonces et édition Impr. A. Benteli & Co., Berne.

Heft 2 • Februar 1908

SCHWARZER & Cie.

Bahnhofstrasse 51
zum
MERCATORIUM

Telephon 2176 ZÜRICH Telephon 2176

KUNSTHANDLUNG

Grösste und ausgesuchteste Auswahl in gerahmten und ungerahmten Bildern jeder Art
Bilder-Einrahmungsgeschäft - Spiegelmanufaktur - Goldleistenfabrik
Plastische Figuren

181

Gravier- und Prägemanufaktur

P. Rössler, Bern

Medaillen Wallgasse 4 Abzeichen
Bier- und Kontrollmarken.

Neueste Seidenstoffe

MUSTER UMGEHEND

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich

133

Widemanns Handelsschule Basel

13 Kohlenberg 13

Gegründet 1876

157

Halbjahrs- und Jahresskurse Vorsteher: Dr. jur. René Widemann Privatkurse auf beliebige Dauer

Centralheizungsfabrik Bern, A.-G.

empfiehlt sich zur
Erstellung von
Zentralheizungen
aller Systeme;
Wäschereien,
Tröcknereien, Bade-
Einrichtungen

vormals J. RUEF

Fabrik: STATION OSTERMUNDIGEN

empfiehlt sich zur
Erstellung von
Desinfektions-
Apparaten,
Giesserei, Kupfer-
und Kessel-
schmiedearbeiten

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Der Kanderaquädukt. Von *Artur Weese*. Im Tal der Kander, kurz ehe sie sich mit der Simme vereinigt, zwischen Wimmis und Spiezmoos, dort wo man über die weissgraue Geröllfelder des Bergflusses auf die Höhe von Aeschi und die Hochgipfel der Jungfrau-kette blickt, ist das stille Landschaftsbild in jüngster Zeit durch ein grosses Bauwerk stark verändert worden. Ueber die Kander schreitet ein stolzer Aquädukt hinüber. In zahlreichen Bogen, die in der Mitte über dem eigentlichen Rinnal des Flusses sich zu einer einzigen breit gespannten Oeffnung erweitern, führt ein lang-gestreckter Brückenkörper von Ufer zu Ufer. In kurzen Absätzen überspringen die kräftigen Rundbogen auf hohen Pfeilern die Tal-

sohle, eine stattliche Kette. Der Bau ist eben erst beendet worden, und doch scheint es, als stünde er von jeher dort. Er ordnet sich in das Bild gut ein. Er hat es verändert, aber er stört nicht. So wirken die Bauten der alten Zeiten, der längst vergangenen. Im Vordergrund steht er für das Auge da als stärkster Anziehungs-punkt. Das Grau des Materiale stimmt fein zu dem Steinbett der Kander, die in Windungen suchend und schiebend, umgehend und überschüttend zwischen niedrigem Gebüsch und dem Nadelholz der Uferhänge vorbeizieht. Als ein wildes Bergwasser, das nur während der Schneeschmelze wächst und tobt, ist die Kander jetzt müd und zahm. Melancholisch schleicht sie dahin. Um so feierlicher und stolzer erhebt sich der Aquädukt. Er allein redet. Zwingend zieht er das Auge auf sich und mit den altertümlichen Steinformen, die die römischen Bauherren der Kaiserzeit benutzt haben, als sie in meilenlangen Wasserleitungen durch die Campagna der Siebenhügelstadt Bergwasser zuführten, betört er den Sinn und

Bern Wiederkehr, Widmer & Co. Zürich
Kramgasse 73 Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

167

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken

Grösste Auswahl

Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

GRAMMOPHONE
UND
PHONOGRAPHEN
GROSSARTIGE ERFINDUNGEN

Schönste und genussvollste Unterhaltungsapparate für Familien, Restaurants etc. Grosse Auswahl in Grammophon-Platten, sowie Edison-Goldgusswalzen.

R. MÜLLER-GYR (vormals o. Kirchhoff)
BERN Amthausgasse 3

Musikinstrumente

Touring Hôtel et de la Balance, Genf

Bevorzugt von Schweizer Familien. Modernste Einrichtung. Gute Küche. Omnibus am Bahnhof.

Leopold Müller
BESITZER

177
Unser Hygienischer Patent-Dauerbrandofen



„AUTOMAT“
mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17.142)

ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markt. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.
Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46

St. Gallen: B. Wilds Sohn

Luzern: J. R. Gündel Witwe

Solothurn: J. Borel, Spengelmstr.

Olten: S. Külli, Spenglermeister

Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik

Biel: E. Büttikofer, Betriebschef